

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und der SPD		
Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes – 1. Nachtrag zur Beschlussvorlage - Schulessensräume modernisieren		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.05.2022	Finanzausschuss	Empfehlung
11.05.2022	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Im TH 40, Produktkonto 4020101202000199 (Ausstattung Essenseinnahmeräume an diversen Schulen) wird der Ansatz

- im Jahr 2022 um 60.000 € erhöht,
- im Jahr 2023 um 120.000 € erhöht.

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft hat sich im Mai 2021 dazu bekannt den Zustand und die Gestaltung der Schulessensräume zu verbessern (2021/AN/2140). Durch die Verwaltung wurde mitgeteilt, dass mit den derzeit eingestellten Mitteln, die ausdrücklich begrüßt werden, nur ein Raum pro Jahr modernisiert werden könnte (2021/IV/2868). Die Analyse der Verwaltung hat jedoch ergeben, dass sich gegenwärtig 9 Essensräume in einem schlechten Zustand befinden. Ziel des Antrages ist es daher, eine schnellere Umsetzung der Essensraum-Modernisierung zu erreichen.

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt: 40

Produkt: 20101

Bezeichnung: Schulträgeraufgaben

Weitere mit dem Antrag mittelbar in Zusammenhang stehende Kosten:

werden nachfolgend angegeben

Die Deckung erfolgt durch die Reduzierung der Ansätze:

TH 10, Produktkonto: 1011401201700213 (Mobiliar und Ausstattung nach Sanierung HdBuU)

2022:

Alt: 212.000 € Neu: 152.000 € Differenz: -60.000 €

2023:

Alt: 200.000 € Neu: 140.000 € Differenz: -60.000 €

TH 10, Produktkonto 1011401202200199 (Technische Ausstattung Beratungsräume)

2023:

Alt: 297.400 € Neu: 237.400 € Differenz: -60.000 €

Begründung der Deckung

Für die Ausstattung des HdBuU mit Mobilar, die nach der Sanierung des Gebäudes sukzessive fortgesetzt werden sollen, sind kumuliert für beide Haushaltsjahre über 420.000 € einplant. Ein Abschmelzen des Ansatzes und Strecken der Maßnahme auf die Folgejahre ist daher vertretbar.

Für die Ausstattung der Beratungsräume im Rathaus, die durch die Bürgerschaft und deren Gremien genutzt werden, sollen neben Ersatzbeschaffungen auch neue Technik wie mobile Tischmikrofone und digitale Türschilder erworben werden. Dies wird für die Ermöglichung der politischen Arbeit in den Gremien als derzeit verzichtbar angesehen.

Eva-Maria Kröger
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE.PARTEI

Chris Günther
Fraktionsvorsitzende CDU/UFR

Uwe Flachsmeyer
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Thoralf Sens
Fraktionsvorsitzender der SPD

Anlagen

Keine